

MEIN WEEKEND



Simon Schwarz

Der 41-jährige Holzbauunternehmer aus Aarwangen startet heute an der Schweizer Meisterschaft im Kartoffelhandgraben. Mit 300 anderen Teilnehmern.

«Buddeln» auf Teufel komm raus

Herr Schwarz, Ihnen scheinen dreckige Hände gar nichts auszumachen?

Simon Schwarz: Das ist übertrieben. Auch ich bin natürlich lieber sauber.

Warum machen Sie dann schon zum dritten Mal beim Kartoffelhandgraben mit?

Ich finds eine gute Sache – ein Gegengewicht zu dem modernen Zeugs, das es heute überall gibt. Und Kartoffeln wachsen halt nun mal im Boden, und nicht an den Bäumen.

Sie müssen in einer Minute so viele Kartoffeln ausbuddeln wie möglich. Ein «Chrampf»?

Es geht.

Jetzt untertreiben Sie aber – Sie haben ja die Postur eines Kranzschwingers.

Also, ins Schwitzen kommt man schon. Das stimmt. Aber auch die richtige Technik und Taktik ist wichtig: Grabe ich die Kartoffelstaude ganz aus oder nur oberflächlich? Und nicht zuletzt brauchts auch Glück.

Wieso das denn?

Ganz einfach: Wir sehen einer Staude ja nicht an, wie viele Kartoffeln unter ihr im Boden herangewachsen sind. Pech hat, wer Zeit und Kraft in eine Staude steckt, an der nur wenige Kartoffeln dranhängen.

Kondition, Technik und Taktik: Ihr Sport ist ja schon recht hochgezüchtet?

Das nicht gerade. Aber er ist sicher im Aufwind. Diesmal kommt sogar ein Team aus Norddeutschland. Und der amtierende Weltmeister, übrigens ein Freiburger, ist auch dabei.

Da lasten auf Ihnen hohe Erwartungen? Immerhin sind Sie der Lokalmatador.

Nein, nein. Es gibt noch stärkere Aarwanger: Der Gerber Ueli zum Beispiel. Der trainiert mehr. Der hat sogar Chancen gegen den Weltmeister.

Aber zumindest als Arbeitskraft auf einem Bauernhof wären Sie hochbegehrt. Haben Sie noch nie über einen Berufswechsel nachgedacht?

Doch, doch. Aber dann möchte ich lieber Damen-Coiffeur werden.

STEFAN AERNI

3. Schweizer Meisterschaft im Kartoffelhandgraben (im Rahmen der Muetu-Chilbi), Aarwangen: **Heute Samstag**, ab 13.30 Uhr. Finale: 17–18 Uhr. Anmeldung direkt auf dem Platz.

Weitere Auskünfte: Bei Organisator Geiser agro.com AG, Langenthal (Tel. 079 446 13 10).